

Junges Kino
aus Österreich



FILM
NACHT
CINEMA
NEXT

5 JAHRE

O k t o b e r 2 0 1 5

in Graz, Wien, Innsbruck, Salzburg und Linz

Cinema Next

... wird im Herbst fünf Jahre alt! Und wir feiern diesen kleinen Geburtstag wieder mit wunderbaren Kurzfilmprogrammen.

Der junge Film aus Österreich ist vielfältig, viel versprechend und den Schatten seiner großen Vorbilder schon längst entwachsen. Daran haben wir vor fünf Jahren geglaubt, als wir Cinema Next gestartet haben. Und davon sind wir auch jetzt mehr denn je überzeugt.

Wer sich also einen Überblick über den heimischen Nachwuchsfilm verschaffen und Filmtalente entdecken möchte, ist bei den Cinema Next Filmnächten immer gut aufgehoben.

Wir freuen uns, wenn ihr bei uns vorbeischaut!

Alle Filmnächte: Eintritt 5 Euro

ANIM = Animationsfilm
DOK = Dokumentarfilm
EXP = Experimentalfilm
MUVI = Musikvideo
SPIEL = Spielfilm

Danke!



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST

I m p r e s s u m

film:riss – Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst
www.cinemanext.at, info@cinemanext.at
Programm: Katja Jäger & Dominik Tschüttscher
Grafikdesign: www.judithholzer.net
Front: Still (Ausschnitt) aus *Brainbows* (Karin Fisslthaler, 2015)
Druck: www.kollermedia.com

Förderpreis der AK Salzburg

Arbeits
Welten

Die Arbeiterkammer Salzburg sucht und prämiert im Arbeitswelten-Wettbewerb einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt. Die für diesen Wettbewerb nominierten Filme sind in den Programmfoldern der Cinema Next Filmnächte vom Mai und Oktober 2015 mit dem „Arbeitswelten“-Button gekennzeichnet.

Die Jury, bestehend aus Michael Bilic (Geschäftsführer Das Kino Salzburg), Till Fuhrmeister (Fachbereichsleiter Film/MMA, FH Salzburg) sowie Vertreterinnen der AK Salzburg, Hilla Lindhuber (Leiterin der Abteilung Bildung, Jugend und Kultur) und Cornelia Schmidjell (Leiterin der Sozialpolitischen Abteilung), vergibt am 20. Oktober 2015 im Rahmen der Filmnacht in Salzburg den mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis.



Die nominierten Filme 2015:

15 Jahre und keine Antwort von Gita Ferlin, 2015, 7 min

AUS von Sabine Bruckner, Lorena Colasberna & Eva Rothenwänder, 2014, 5 min

Kurz vor Schluss von Alexandra Fabitsch & Eva Rothenwänder, 2015, 8 min

Mariedl von Sybille Bauer, 2015, 10 min

Murl von Felix Huber & Manuel Knoflach, 2015, 15 min

Of Stains, Scrap and Tires von Sebastian Brameshuber, 2014, 19 min



Kurz vor Schluss

Graz, Schubertkino

Di, 13. Oktober 2015, 21 Uhr

Olympique: No Estate to Remind

von Bernhard Kaufmann, 2014, 4:20 min

MUVI Die Jungs der Salzburger Band Olympique projizieren sich in Szenen der Filmgeschichte und treffen dort auf E.T. und Indiana Jones. Ein Found-Footage-Video der etwas anderen Art und eines der besten Musikvideos des letzten Jahres.

Tempus Fug'it von Béla Baptiste, 2015, 17 min

SPIEL Es ist drei Uhr früh, als Tuesday den menschenleeren Waschsalon betritt. Eigentlich wollte er nur seine Wäsche waschen, doch das ändert sich, als die schwer bewaffnete Strathisla den Salon betritt. Plötzlich drängt die Zeit.

Below the Line von Nils Kaltschmidt, 2014, 12 min

SPIEL Ein amüsanter Film über's Filmemachen. *Below the Line* zeigt den Alltag vom Produktionsteam einer österreichischen Fernsehproduktion. Der Set-Runner Tommy muss sich gegen seinen übereifrigen Kollegen Gerald behaupten. Und über allem: die Angst vor dem Set-Besuch des Produzenten.

Passez une bonne nuit von Alexander Worsch, 2015, 2:30 min

EXP Ein Mann verliebt sich in ein Mädchen, erschaffen aus der eigenen Vorstellungskraft. Ihm ist klar, dass es ihm nie gelingen wird, dieses Mädchen zu erreichen. Dennoch gesteht er ihr seine Liebe in einem Brief.

List do Polski von Jola Wieczorek, 2014, 9 min

DOK Die Filmemacherin schreibt einen Brief an ihr polnisches Alter Ego: Was wäre, wenn die Familie nie ausgewandert wäre? Wer wäre ich dann? Wie würde ich leben? *List do Polski* ist eine Reise zurück in die Kindheit, nach Polen, ein Hinterfragen von Stereotypen und ein Suchen nach der eigenen Identität.

MATA von Angelika Wonisch, 2014, 5 min

EXP MUVI *MATA* ist ein musikalischer Film der Gegensätze, die nicht zu trennen sind: Wasser und Erde, Traum und Realität, oben und unten. Was schwimmt, kann gleichzeitig auch schweben.

Captive Horizon von Lukas Marxt, 2015, 14 min

EXP Was wird hier eigentlich beobachtet? Und wer beobachtet wen? Die Arbeiten von Lukas Marxt stellen oft unsere Wahrnehmung in Frage. Beobachtet hier der Mensch die Erde oder werden wir beobachtet: von einem fremdartigen Anderen, das mysteriöse Schatten wirft? Es ist beängstigend und faszinierend zugleich.

Mariedl von Sybille Bauer, 2015, 10 min

DOK Die Filmemacherin leiht ihre Stimme ihrer Großmutter Maria. Erlebtes wird von der Enkelin ohne Rast aus der Ich-Perspektive nachgesprochen. Schockierende und berührende Momente transformieren sich in das Hier und Jetzt. Ein langes Leben in kurzen zehn Minuten.

Kurz vor Schluss

von Alexandra Fabitsch & Eva Rothenwänder, 2015, 8 min

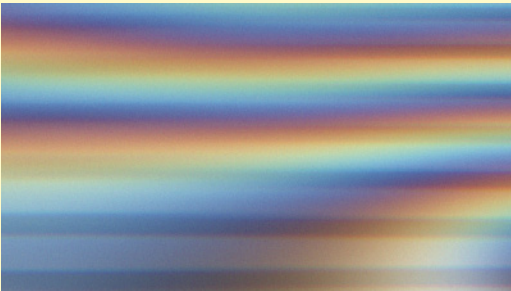
DOK In der Aineck Stubn am Katschberg kehrt am Ende der Skisaison Ruhe ein und auf einmal ist sie nach Monaten wieder da: die Zeit. Zeit, die Doris und Franz nun haben, um zu erzählen, wie er eigentlich begann, der Traum von der eigenen Skihütte – und wie er vielleicht mal enden wird.

Friedrich Liechtenstein: Das Badeschloss (Made for the Future) von Clemens Purner, 2014, 4 min

MUVI Es könnte ein Musikvideo von Wes Anderson sein. Die Welt im Badeschloss des Herrn Liechtenstein wirkt absurd und doch komisch anziehend. Die Flüsse fließen rückwärts, die Menschen liegen Rücken an Rücken und jeder hält sein gelbes Yoyo fest.



Josef – Täterprofil meines Vaters



Moon Blink



Passage Opaque

Wien, Gartenbaukino

Mi, 14. Oktober 2015, 21 Uhr

Josef – Täterprofil meines Vaters

von Antoinette Zwirchmayr, 2015, 18 min

DOK EXP Der 17-jährige Josef überfällt mit einem Freund eine Bank – eine Hexenmaske verdeckt sein Gesicht. Nach dem Gefängnis kehrt er in sein Heimatdorf zurück, wo ihm, dem Bankräuber, von den Dorfbewohnern offene Verachtung entgegenschlägt. Für Josef eine nicht auszuhaltende, nicht zu lebende Identität. Er flüchtet nach Brasilien und kauft dort eine Edelsteinmine. Distanziert, aber bildstark zeichnet die Filmemacherin diese Lebensepisode ihres Vaters nach.

Brainbows von Karin Fisslthaler, 2015, 2:30 min

EXP Brainbows ist ein Begriff der Neurowissenschaft, der ein Verfahren benennt, in dem anhand der RGB-Farben Verbindungen im Gehirn visualisiert werden. Karin Fisslthaler setzt sich mit diesen Transformationen nicht nur auf der Ebene der Farben auseinander, sondern auch der Räumlichkeit, Bildfolgen und Bewegungen. Der Bildbereich wird geöffnet: die Illusion wird vielschichtig und liegt oft im Dazwischen.

Arbeits
Welten

Murl von Felix Huber & Manuel Knoflach, 2015, 15 min

DOK So einfach lässt sich Murl nicht unterkriegen. Er skatet, bis Boards und Knochen brechen, er feiert bis zum Speiben – und plötzlich tun sich interessante Job-Optionen auf. Ein Portrait eines wilden Stadtmenschen, fein wie selbst gemachter Hummus.

Schwerelos von Jannis Lenz, 2015, 9 min

DOK Schwerelos die Mauern und Hindernisse einer betonschweren Stadt überwinden: Jannis Lenz hat drei Jahre lang Traceusen und Traceure (wie sich Parkour-Ausübende selbst bezeichnen) begleitet und ein Filmgedicht über eine Jugendbewegung realisiert, die die Rückeroberung der Stadt als Lebensraum scheinbar mühelos vorantreibt.

Moon Blink von Rainer Kohlberger, 2015, 10 min

EXP Moon Blink ist die mythische Bezeichnung dafür, bei Vollmondlicht in Hypnose zu verfallen oder eine temporäre Blindheit zu erleiden. Rainer Kohlbergers codegenerierter Experimentalfilm wirkt ähnlich: Flächen, Linien und Bewegungen kulminieren in einem Stroboskop-Gewitter und taumelnd blicken wir auf das, was einmal Leinwand war. *U.a. Wettbewerb Internationales Filmfestival Rotterdam 2015, Bester europäischer Kurzfilm 2015 New Horizons Wroclaw, ASIFA Austria Award 2015.*

Supercargo von Christoph Schwarz & Peter Moosgaard, 2015, 25 min

SPIEL Der Medienkünstler Peter Moosgaard erfährt auf einer Trivial-Pursuit-Karte von den Cargokulten Melanesiens. Die Ureinwohner begannen in den 1950er Jahren, die Gesten der amerikanischen Besatzungssoldaten zu imitieren, um eine göttliche Fracht, das Cargo, vom Himmel zu locken: Funkgeräte werden aus Holz geschnitzt, Flugzeuge aus Ästen und Lianen gebaut. Moosgaard beschließt, diese Strategie auf die westliche Kunstwelt zu übertragen.

Innsbruck, Cinematograph

Do, 15. Oktober 2015, 21 Uhr

Die Badewanne von Tim Ellrich, 2015, 12 min

SPIEL Drei Brüder überlegen sich ein originelles Geschenk für ihre Mutter: Sie wollen ein Badewannenbild aus der Kindheit nachstellen. Nur: seither sind viele Jahrzehnte vergangen, die Brüder leben andere Leben und ihre Unterschiede werden in der kleinen Badewanne zum großen Problem.

Pitter Patter goes my Heart von Christoph Rainer, 2015, 22 min

SPIEL Die hoffnungslos romantische Lisa ergreift drastische Maßnahmen, um ihren ehemaligen Liebhaber, den Werbefotografen Alf, wieder für sich zu gewinnen. Beim Anti-Krampfader-Shooting ihres alkoholkranken Vaters erreicht ihr Kampf um die verlorene Liebe einen Wendepunkt.

Love Amongst Ruin: Lose Your Way

von Eni Brandner, 2015, 4 min

ANIM MUVI Ein weiteres Musikvideo, das Eni Brandner für die britische Band Love Amongst Ruin realisiert hat. Schönheit und Verfall. Auf Dekonstruktion folgt Regeneration - und die Hoffnung auf wiederaufblühende Schönheit.

Gravity von Clemens Wirth, 2015, 1:20 min

EXP Es schaut nach digitaler Spielerei aus, ist aber echtes analoges Experiment. Clemens Wirth nimmt die physikalischen Gesetze der Schwerkraft zur Hand und wirbelt auf Knopfdruck die Welt durcheinander.

Passage Opaque von Victor Kössl, 2015, 15 min

SPIEL Zwei Nachfahren des alten Geschlechts der Baldr sind auf der Flucht vor einem Herrscher, der die Industrialisierung ihrer Heimat gnadenlos vorantreibt. Eine rhythmisch-kontemplative Reise durch mystische Gebirgslandschaften beginnt.

List do Polski von Jola Wiczorek, 2014, 9 min

DOK Die Filmemacherin schreibt einen Brief an ihr polnisches Alter Ego: Was wäre, wenn die Familie nie ausgewandert wäre? Wer wäre ich dann? Wie würde ich leben? *List do Polski* ist eine Reise zurück in die Kindheit, nach Polen, ein Hinterfragen von Stereotypen und ein Suchen nach der eigenen Identität.

Supercargo von Christoph Schwarz & Peter Moosgaard, 2015, 25 min

SPIEL Der Medienkünstler Peter Moosgaard erfährt auf einer Trivial-Pursuit-Karte von den Cargokulten Melanesiens. Die Ureinwohner begannen in den 1950er Jahren, die Gesten der amerikanischen Besatzungssoldaten zu imitieren, um eine göttliche Fracht, das Cargo, vom Himmel zu locken: Funkgeräte werden aus Holz geschnitzt, Flugzeuge aus Ästen und Lianen gebaut. Moosgaard beschließt, diese Strategie auf die westliche Kunstwelt zu übertragen.

Salzburg, Das Kino

Di, 20. Oktober 2015, 20 Uhr

Verleihungen

Jahresstipendium Land Salzburg

Das Land Salzburg vergibt Jahresstipendien in Höhe von je 10.000 Euro in vier Kunstsparten. Das Stipendium für Film wird im Rahmen der Filmnacht vergeben.

Förderpreis „Arbeitswelten“

Die Arbeiterkammer Salzburg prämiert aus den Filmnacht-Programmen einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt, mit 1.000 Euro. *Verleihung & Präsentation Siegerfilm.*

The Food and Beer Geeks: Episode 1

von Sebastian Mayr, 2015, 7 min

DOK Eine amüsante Web-Serie über einen irischen Gastronomen und einen österreichischen Starkoch, die in Wien ein Taco-Pop-Up-Lokal eröffnen wollen. Dafür gehen sie in der ersten Episode zu Recherchezwecken nach Los Angeles und finden dort Tortillas und Tacos an jeder Ecke.

Kurz vor Schluss

von Alexandra Fabitsch & Eva Rothenwänder, 2015, 8 min

DOK In der Aineck Stubn am Katschberg kehrt am Ende der Skisaison Ruhe ein und auf einmal ist sie nach Monaten wieder da: die Zeit. Zeit, die Doris und Franz nun haben, um zu erzählen, wie er eigentlich begann, der Traum von der eigenen Skihütte – und wie er vielleicht mal enden wird. *Entstanden im Rahmen der School of Documentary 2015 des Studio West.*

Arbeits
Welten

Mariedl von Sybille Bauer, 2015, 10 min

DOK Die Filmemacherin leiht ihre Stimme ihrer Großmutter Maria. Erlebtes wird von der Enkelin ohne Rast aus der Ich-Perspektive nachgesprochen. Schockierende und berührende Momente transformieren sich in das Hier und Jetzt. Ein langes Leben in kurzen zehn Minuten.

Arbeits
Welten

House and Universe von Antoinette Zwirchmayr, 2015, 3:30 min

EXP In einer Collage einer bis auf die nackte Haut entblößten Landschaft untersucht Antoinette Zwirchmayr die taktilen Qualitäten der Welt. Durchdrungen und gesättigt vom Licht und von der warmen Farbe von Erde und Sonne lebt und atmet die Haut: die der Erde, des Körpers und des Films.

Brainbows von Karin Fisslthaler, 2015, 2:30 min

EXP Brainbows ist ein Begriff der Neurowissenschaft, der ein Verfahren benennt, in dem anhand der RGB-Farben Verbindungen im Gehirn visualisiert werden. Karin Fisslthaler setzt sich mit diesen Transformationen nicht nur auf der Ebene der Farben auseinander, sondern auch der Räumlichkeit, Bildfolgen und Bewegungen. Der Bildbereich wird geöffnet: die Illusion wird vielschichtig und liegt oft im Dazwischen.

Alles wird gut von Patrick Vollrath, 2015, 30 min

SPIEL Ein Vater holt seine Tochter ab, um mit ihr das Wochenende zu verbringen. Die Mutter würdigt ihn keines Blickes – normale Szenen einer Ehe, die in einer Scheidung endete. Bald merkt die kleine Lea, dass dieses Wochenende mit ihrem Vater anders verlaufen sollte als sonst. *U.a. Bester Mittellanger Film Max Ophüls Preis 2015, Wettbewerb Semaine de la Critique – Cannes 2015, Preisträger Student Academy Awards 2015.*

Olympique: No Estate to Remind

von Bernhard Kaufmann, 2014, 4:20 min

MUVI Die Jungs der Salzburger Band Olympique projizieren sich in Szenen der Filmgeschichte und treffen dort auf E.T. und Indiana Jones. Ein Found-Footage-Video der etwas anderen Art und eines der besten Musikvideos des letzten Jahres.



Pitter Patter goes my Heart



Supercargo



Alles wird gut

Linz, Moviememento

Mi, 21. Oktober 2015, 21 Uhr

AD-VENTURE von Christopher Lindner, Patrick Wagesreiter & Michaela Wiesinger, 2014, 4:30 min

ANIM Ein Büroarbeiter räumt routiniert seinen Arbeitsplatz auf und verlässt das Gebäude. Der vermeintlich ruhige Nachhauseweg wird zu einer Odyssee durch einen gefährlichen Werbedschungel. Mars Attacks!

Dialog von Julian Moser, Benedikt Schreter & Christoph Streicher, 2014, 2 min

ANIM Der Informationsfluss der heutigen Zeit findet in *Dialog* eine animierte Visualisierung. Buchstaben und Textfetzen fliegen durch den Raum und füllen ihn. Wer sie verstehen will, muss richtig dekodieren.

Von Ilse ganz zu schweigen von Jens Höffken, 2014, 8:30 min

SPIEL *Von Ilse ganz zu schweigen* ist eine Liebeserklärung an die Literaturkritik. Der Film portraitiert die Gruppe 47, den einzigartigen Verbund einiger Literaten und Kritiker der Nachkriegszeit. Und gleichzeitig portraitiert er Ilse, die Gastgeberin des Gründungstreffens und Muse dieser Vereinigung und die im Schatten der Gruppe unsichtbar geblieben ist.

drum & bass von Xenia Ostrovskaya, 2015, 4 min

ANIM Mittels zahlreicher Metamorphosen zeigt uns dieser experimentelle Animationsfilm die Gleichgültig- und zeitigkeit von Gut und Böse, Schwarz und Weiß, von geschichtlichen und gesellschaftlichen Prozessen.

15 Jahre und keine Antwort von Gita Ferlin, 2015, 7 min

DOK Ein Kurzportrait eines seit 15 Jahren um Asyl werbenden Kriegsflüchtlings und dessen Lebenswelt. Intime Bilder illustrieren die Gedanken, Ängste und Wünsche eines Menschen, dessen Lebens- und Arbeitsbedingungen unfreiwillig inexistent sind.

Arbeits
Welten

Schwerelos von Jannis Lenz, 2015, 9 min

DOK Schwerelos die Mauern und Hindernisse einer betonschweren Stadt überwinden: Jannis Lenz hat drei Jahre lang Traceusen und Traceure (wie sich Parkour-Ausübende selbst bezeichnen) begleitet und ein Filmgedicht über eine Jugendbewegung realisiert, die die Rückeroberung der Stadt als Lebensraum scheinbar mühelos vorantreibt.

Captive Horizon von Lukas Marxt, 2015, 14 min

EXP Was wird hier eigentlich beobachtet? Und wer beobachtet wen? Die Arbeiten von Lukas Marxt stellen oft unsere Wahrnehmung in Frage. Beobachtet hier der Mensch die Erde oder werden wir beobachtet: von einem fremdartigen Anderen, das mysteriöse Schatten wirft? Es ist beängstigend und faszinierend zugleich.

Brainbows von Karin Fisslthaler, 2015, 2:30 min

EXP Brainbows ist ein Begriff der Neurowissenschaft, der ein Verfahren benennt, in dem anhand der RGB-Farben Verbindungen im Gehirn visualisiert werden. Karin Fisslthaler setzt sich mit diesen Transformationen nicht nur auf der Ebene der Farben auseinander, sondern auch der Räumlichkeit,

Bildfolgen und Bewegungen. Der Bildbereich wird geöffnet: die Illusion wird vielschichtig und liegt oft im Dazwischen.

Alles wird gut von Patrick Vollrath, 2015, 30 min

SPIEL Ein Vater holt seine Tochter ab, um mit ihr das Wochenende zu verbringen. Die Mutter würdigt ihn keines Blickes – normale Szenen einer Ehe, die in einer Scheidung endete. Bald merkt die kleine Lea, dass dieses Wochenende mit ihrem Vater anders verlaufen sollte als sonst. *U.a. Bester Mittellanger Film Max Ophüls Preis 2015, Wettbewerb Semaine de la Critique – Cannes 2015, Preisträger Student Academy Awards 2015.*



Schwereelos



Captive Horizon



Von Ilse ganz zu schweigen

CINEMA NEXT

Junges Kino
aus Österreich

Filmnächte Oktober 2015

Graz, Schubertkino

Di, 13. Oktober, 21 Uhr

Wien, Gartenbaukino

Mi, 14. Oktober, 21 Uhr

Innsbruck, Cinematograph

Do, 15. Oktober, 21 Uhr

Salzburg, Das Kino

Di, 20. Oktober, 20 Uhr

Linz, Moviemento

Mi, 21. Oktober, 21 Uhr